

Niederschrift Nr. 53 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.03.2001

Sitzungsort:
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:
17.00 Uhr - 19.45 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -
Ratsherr Hans Abels
Ratsherr Dieter Dilling
Ratsherr Horst Jahnke
Ratsherr Richard Janssen
Ratsherr Wilhelm Jerems
Ratsfrau Marianne Pohlmann
II. Bürgermeister Eiwin Scholl
Ratsherr Ihno Slieter
Ratsherr Johann Wessels

für Ratsherrn Johann Südhoff

für Ratsherrn Reinhard Docter

CDU

Ratsherr Uwe Hellmann
Ratsfrau Sieglinde Kaune
Ratsherr Hinrich Odinga

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken

für Ratsherrn Günter Strelow

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Ratsherr Erich Bolinius

Beratende Mitglieder

Herr Johann Janssen
Frau Birgit Koschnick
Herr Wübbo Krüzinga
Herr Helmut Zimmermann

von der Verwaltung

Stadtbaurat Jan Röttgers
FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne
Städt. Bauoberrat Andreas Docter
Stadtamtmann Volker Grendel
Dipl.-Ing. Johannes Amman

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Niederschrift Nr. 53 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.03.2001

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 52 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 21.02.2001

Herr Scholl beantragt die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes, da die Niederschrift Nr. 52 erst kurz vor der Sitzung verteilt wurde.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Vorlage 13/1524
Dorferneuerung Wybelsum

Herr Tilmann erläutert die Vorlage.

Herr Wessels fragt an, ob der Geltungsbereich der Dorferneuerung auf den Bereich Siedlung Logumer Vorwerk erweitert werden kann.

Herr Tilmann antwortet, dass dies im Rahmen der Voruntersuchung überprüft wird.

Beschluss: Der Dorferneuerungsplan Wybelsum wird aufgestellt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage 13/709/1
Verkehrsentwicklungsplan;
Fortschreibung des Nahverkehrsplanes

Herr Tilmann erläutert die Vorlage. **Herr Röttgers** ergänzt, dass es sich bei der Untersuchung nicht um einzelne Fahrspuren oder Kreuzungen handelt, sondern der gesamte städtische Verkehr, wie Ostanbindung, Neutorstraße, Fußgängerzone, Innenstadt, Eisenbahndock oder Umgehung Harsweg behandelt wird. Eine städtische AG hat ein Planungsbüro ausgewählt, das auf diesem Gebiet viel Erfahrung hat.

Herr Bolinius empfiehlt, den Kreisel in Borssum nicht zu bauen, bevor das Gutachten erstellt ist.

Die Ausschussmitglieder begrüßen den Auftrag und eine umfassende Untersuchung.

Sie wünschen sich eine öffentliche Beteiligung aller Interessensgruppen und des Rates.

Herr Röttgers antwortet hierauf, dass das Büro im offenen Moderationsverfahren ausreichende Erfahrung hat. Der Rat soll Zwischenberichte erhalten.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:
Der Verkehrsentwicklungsplan und die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes werden aufgestellt.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 53 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.03.2001

Punkt 6: Vorlage 13/48/11
Bebauungsplan C 9 (Kunsthalle Emden), 3. Änderung;
- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)

Herr de La Lanne erläutert die Vorlage.

Herr Renken wünscht sich Informationen über den zu erwartenden städtischen Anteil an den Vorhabenkosten. **Herr Hellmann** empfiehlt, das Projekt voranzutreiben, gerade im Hinblick auf die touristische Außenwirkung, die mit der Kunsthalle erzielt werde.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes C 9 wird durchgeführt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 7: Vorlage 13/1340/1
38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emden (Stadtteil Harsweg, südlich der Stadtgrenze, westlich der B 210)
- Öffentliche Auslegung (Stadium II)

Punkt 8: Vorlage 13/1342/1
Bebauungsplan D 141 (Stadtteil Harsweg, südlich der Stadtgrenze, westlich der B 210)
- Öffentliche Auslegung

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 wurden gemeinsam vorgestellt und erörtert. **Herr de La Lanne** erläutert, dass zur Wirtschaftsförderung die Stadt Emden für die unterschiedlichen Ansprüche der Firmen vielfältig strukturierte Gewerbeflächen anbieten soll. **Herr Docter** erläutert die Vorlage und trägt die Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange vor.

Herr Bolinius begrüßt die Ausweisung des neuen Gewerbegebietes.

Herr Renken gibt zu bedenken, dass sich diese Fläche sehr gut als Park + Ride Fläche eignen würde. Außerdem hält er die Kompensation auf 4 Teilflächen für nicht sinnvoll. **Herr Scholl** hält die P + R Idee für eine interessante Überlegung und schildert die Einwände des Ortsvereins Harsweg bezüglich des zu erwartenden Verkehrs. **Frau Kaune** begrüßt diese wirtschaftsfördernde Ausweisung des Gewerbegebietes, jedoch befürchtet sie, dass sich eine weitere Tankstelle ansiedeln könnte.

Niederschrift Nr. 53 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.03.2001

Frau Koschnick wünscht sich die Ausgleichsflächen näher am Ort des Eingriffs. **Herr Röttgers** erläutert, dass es Parkplätze im öffentlichen Straßenraum des Gewerbegebietes geben wird. Darüber hinaus könne über eine Nutzung der Flächen nördlich der Bahn als P+R-Fläche nachgedacht werden. Die Verwaltung schlägt vor, an dieser Stelle keine neue Tankstelle zuzulassen, es sei denn, eine bestehende Tankstelle möchte an diesen Ort umsiedeln. **Herr Docter** erklärt, dass die 4 Ausgleichsflächen an vorhandene Kompensation anschließen und es sich somit um eine ökologisch sinnvolle Vernetzung handelt.

Beschluss

Pkt. 7: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Verfahren zur 38. Änderung wird durchgeführt. Der Änderungsbereich ist in der Anlage dargestellt. Der Vorentwurf zur 38. Änderung wird im Zuge der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB für die Dauer von drei Wochen öffentlich ausgestellt.

Ergebnis: Mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Beschluss

Pkt. 8: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Entwurf und die Entwurfsbegründung des Bebauungsplanes D 141 werden gemäß § 3 (2) BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ergebnis: Mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Herr Hellmann verlässt die Sitzung um 17.50 Uhr.

Punkt 9: Vorlage T 13/1450/2
Stellungnahme zum Genehmigungsverfahren Elektroschmelzwerk Delfzijl

Herr Docter erläutert die Vorlage und teilt mit, dass nach Einschätzung der Verwaltung keine zusätzliche Belastung durch die neue Anlagentechnik zu erwarten ist. **Herr Renken** bedauert die geraffte deutsche Zusammenfassung der Genehmigungsunterlagen und wünscht sich zukünftig ausführlichere Berichte im Genehmigungsverfahren. Die Vertreter aus Wybelsum, **Herr Wessels** und **Herr Odinga**, äußern ihre Skepsis über das Projekt und befürchten weitere Geruchsemissionen für den Stadtteil.

Herr Docter erklärt, dass bei Anmelden von Bedenken dies rechtlich nicht durchzusetzen sei, da die Genehmigung unter niederländisches Recht falle. Die Maßgaben der niederländischen Gesetze seien erfüllt.

Frau Koschnick erwähnt, dass der NABU im Verfahren Stellung genommen hat und sie von der Genehmigungsbehörde entsprechende Emissionskontrollen erwartet.

Niederschrift Nr. 53 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.03.2001

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Emden äußert keine Bedenken zu den vorliegenden Genehmigungsunterlagen.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit
Dagegen: 2
Enthalt.: 1

Punkt 10: Vorlage T 13/1457/1
Abfallvergasung beim Emskraftwerk EPON, Niederlande

Die Vertreter des Ausschusses sind sich darüber einig, dass sie zur Beschlussfassung erst den Erörterungstermin für deutsche Behörden am 23.03.2001 in Emden abwarten möchten, um sich genauer zu informieren. Die Entscheidung über die Vorlage soll im Verwaltungsausschuss fallen.

Abweichender Beschluss: Der Beschluss über die Vorlage T 13/1457/1 wird auf den VA vertagt.

Ergebnis: Einstimmig.

Punkt 11: Vorlage 13/1519
Neugestaltung Katergang;
- Antrag der F.D.P.-Fraktion vom 28.02.2001

Herr Bolinius trägt den Antrag der F.D.P. vor. Es findet allgemeine Zustimmung, den Katergang neu zu gestalten und damit die Innenstadt aufzuwerten.

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Neugestaltung des Katerganges einschließlich des Bunkers und der Zuwegung zum Katergang zu erstellen. Sie soll prüfen, ob es sinnvoll ist, das Konzept

- a) selbst durchzuführen,
- b) durch ein Architekturwettbewerb
oder
- c) durch einen Studentenwettbewerb

durchführen zu lassen.

Dabei sind die Kosten jeweils zu ermitteln.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Niederschrift Nr. 53 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.03.2001

Punkt 12: Vorlage 13/1528
Umsetzung der Neuregelungen der Straßenverkehrsordnung;
- Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen vom
01.03.2001

Herr Renken erläutert den Antrag. Nach kurzer Diskussion, wie der Antrag zu verstehen sei, erläutert **Herr Grendel** die Neuregelungen der Straßenverkehrsordnung. Gerade im Hinblick auf die Einrichtung von Tempo -30- Zonen habe sich einiges geändert. Die Verwaltung sei gehalten die neue Vorschrift anzuwenden. Ermessensspielraum gebe es nicht. Aus diesem Grund braucht die Politik keinen Beschluß zu fassen. **Herr Renken** zieht den Antrag zurück, möchte aber ein städtisches Gesamtkonzept zu dem Thema und die Maßnahmen in der Verkehrskonferenz beraten.

Ergebnis: Der Antrag wird von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen.

Punkt 12: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

a) Sachstand Soziale Stadt

Herr Bruns als Projektmanager der Stadt gibt einen kurzen Sachstandsbericht über das Thema. Der städtebauliche Rahmenplan wird zur Zeit der städtischen Projektgruppe und dem Stadteilbeirat vorgestellt und diskutiert. Voraussichtlich Anfang Mai 2001 soll eine gemeinsame Sitzung von Stadtplanungs- und Sozialausschuss stattfinden, auf der Entwürfe vorgestellt und vorgeschlagene Erstmaßnahmen beschlossen werden sollen.

Außerdem teilte **Herr Bruns** mit, dass die ersten Pilot-Maßnahmen in Barenburg in Angriff genommen seien, zum Beispiel die Multifunktionsfläche an der Schule Grüner Weg, der Kinderspielplatz an der Wilhelm-Hauff-Str. und der Umbau eines Bunkers als Begegnungsstätte. Die Planung der genannten Maßnahmen wurde mit Bürgerbeteiligung an Architekturbüros vergeben.

Anschließend gibt als Vertreter des Stadteilbeirates der stellvertretende Vorsitzende, Herr Bornemann, einen Überblick über die bisherigen Tätigkeiten des Beirates und begrüßte den Kontakt zu den politischen Entscheidungsgremien. Er wies auch darauf hin, dass aus dem Gründungsbeirat des Stadtteils ein Beirat werden solle. Gewählt werden solle der Beirat am 16. Juni. Eine gute Mischung aus der Einwohnerschaft Barenburgs werde angestrebt.

b) Bericht zu Emissionen und Immissionen aus Delfzijl.

Herr Docter trägt vor, dass der Bericht in einem vorläufigen Entwurf übersandt worden ist. Nach einer ersten Einschätzung der umfangreichen Daten, liegen die Werte innerhalb der in den deutschen Gesetzen und Regelwerken vorgegebenen Grenzen. Um eine detaillierte Prüfung zu ermöglichen, wird gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden das Nds. Landesamt für Ökologie als Fachbehörde für den Immissionsschutz um eine fundierte Stellungnahme zu dem Bericht gebeten. Am 05.04.2001 findet zudem in Emden eine öffentliche Vorstellung des Umweltberichtes durch die Provinz Groningen statt, zu der die Fraktionen eingeladen werden.

Die Stadt Emden hat ihrerseits ein Gutachten in Auftrag gegeben, das die Emissionssituation in Emden in Fortschreibung eines vorliegenden Berichtes des TÜV von 1992 darstellt.

Niederschrift Nr. 53 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.03.2001

c) Vorlage 13/1523

Ausbau der Bundeswasserstraße Ems von km 20,0 bis km 30,5 durch Anpassung des Strombausystems zwischen Jemgum und Oldersum; Plangenehmigungsverfahren gemäß § 14 Abs. 1 a Wasserstraßengesetz

Herr Docter trägt die Mitteilung vor. Die Stellungnahme der FDP Fraktion ist dem Protokoll beigelegt.

d) Änderung und Ergänzung des Landesraumordnungsprogramms Niedersachsen; Entwurf

Hier: Beteiligung der Stadt Emden

Herr Röttgers trägt vor, dass die Nds. Landesregierung beabsichtigt, dass LROP in den Bereiche Raum- und Siedlungsentwicklung, Zentralörtliche Gliederung sowie Rohstoffgewinnung zu ändern. Die Beteiligung ist befristet bis zum 20. Mai 2001. Die Verwaltung wird den Entwurf einer städtischen Stellungnahme zum Beschluss vorlegen.

Anmerkung des Protokollführers:

Die Beteiligungsfrist wurde auf den 20. Juni 2001 verlängert, da da Thema Vorrangflächen für Tierhaltungsanlagen in das Änderungsverfahren aufgenommen wurde.

e) Aktualisierung der EU - Vogelschutzgebiete

Hier: Einleitung des Beteiligungsverfahrens für Gebietsvorschläge von Dritten Gebietsvorschlag Hund- und Paapsand.

Herr Docter berichtet: Da es hier um einen "strittigen" Grenzbereich zwischen der Bundesrepublik und dem Königreich gibt, wird das Gebiet nunmehr auch vom Land Niedersachsen zur Aktualisierung der RU-Vogelschutzgebiete vorgeschlagen. Die Größe beträgt ca. 2500 ha.

Die Stadt Emden wird als Kommune und als Untere Landesplanungsbehörde auf Grund der fehlenden Beschreibung räumlicher Auswirkungen durch die Festlegung als EU- Vogelschutzgebiet Bedenken gegen die Meldung vorbringen

f) Baumarkt Firma Hornbach

Herr Röttgers teilt mit, dass der Baumarkt der Fa. Hornbach definitiv gebaut wird.

g) Baumschutzsatzung

Herr de La Lanne berichtet, dass die Auslegung der Baumschutzsatzung bis einschl.04.05.2001 verlängert wird.

Punkt 13: Anfragen

Keine.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.45 Uhr.